40. ADAC Westfalen Pokal Oschersleben 12./13. Mai 2007

5



Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Peter Dahlmanns Eifelallee 2, 50858 Köln Tel: 0221 506070-1, Fax: -2 Mobil: 0172 6525152

Email: peter.dahlmanns@t-online.de

Internet: www.formel3.de

Pole für Verdonck und Van Dam

Nico Verdonck (Lola B06-30 OPC-Challenge) und Carlo van Dam (Dallara F306 OPC-Challenge) heißen die Polesitter des dritten und vierten Laufes des ATS Formel-3-Cup in der Motorsportarena Oschersleben. Damit kassieren beide jeweils einen Zusatzpunkt für die DEKRA-Pole-Position. Zuerst hatte Carlo van Dam noch beide Pole-Positions inne. Doch der Niederländer war im ersten Qualifying unter gelber Flagge zu schnell unterwegs gewesen und fiel auf die vierte Position zurück. In beiden Rennen stehen Frédéric Vervisch (Lola B06-30 OPC-Challenge) und der Koreaner Recardo Buins Choi (Dallara F306 OPC-Challenge) in der zweiten und dritten Startposition.

Abweichend vom Regelablauf wurde die Startaufstellung für die beiden Rennen des ATS Formel-3-Cup mit einem anderen Qualifikationsmodus ermittelt: die Fahrer hatten zwei Mal 20 Minuten Zeit die Startreihenfolge auszufahren. Dazwischen gab es für die Teams eine 20-minütige Reparaturpause, in der Nachtanken aus Sicherheitsgründen allerdings verboten war. Dadurch blieb die übliche Abwartetaktik von JB Motorsport und Van Amersfoort Racing aus, die oft erst nach einer Viertelstunde ihre Fahrer auf die Strecke schicken. Jetzt griffen die meisten Fahrer so schnell wie möglich ins Training ein.

Den ersten Teil des Qualifyings mussten die 17 Piloten auf abtrocknender Strecke bestreiten. Mit Christian Vietoris, Recardo Bruins Choi und Michael Klein wechselten sich gleich drei Piloten an der Spitze ab. Das Benelux-Trio Nico Verdonck, Frédéric Vervisch und Carlo van Dam hielt sich anfangs noch zurück und blies in den letzten Minuten zum Angriff. Dieser überrollte die vorderen Plätze und alle drei konnten mindestens einmal den ersten Platz übernehmen. In allerletzter Sekunde schaffte es Carlo van Dam auf den ersten Platz zu fahren. Allerdings wurde seine Zeit gestrichen, da er sie unter gelber Flagge gefahren war. Damit rutschen Nico Verdonck und Frédéric Vervisch auf die Plätz eins und zwei. Recardo Bruins Choi wurde zwar auch die schnellste Runde gestrichen, aber das traf den Koreaner nicht zu hart, da er trotzdem auf der dritten Startposition steht. Christian Vietoris wurde dadurch Fünfter vor Max Nilsson.

Auch den Trophy-Piloten Michael Klein (Dallara F304 Opel-Spiess) erwischte eine Strafe. Er rutschte von der fünften auf die siebte Gesamtposition - blieb aber bester Trophy-Pilot. Zweitbester Trophy-Fahrer ist Simon Solgat (Dallara F304 OPC-Challenge) auf dem elften Rang, vor Marcel Schuler (Dallara F304 OPC-Challenge) auf Platz zwölf. Schuler verpasste die gestrigen Tests, da er noch Prüfungen schreiben musste.

Bis zum zweiten Qualifying war die Strecke endgültig abgetrocknet und sogar die Sonne kam hinter den Wolken hervor. Anfangs konnte sich Christian Vietoris wieder auf Platz eins setzen. Doch die Fahrer von JB Motorsport und Van Amersfoort Racing warteten geduldig auf den richtigen Zeitpunkt, eine schnelle Runde zu fahren. Kaum waren die letzten fünf Minuten angebrochen leuchtete der Name von Carlo van Dam ganz oben in der Zeitliste auf. In allerletzter Sekunde setzten sich Frédéric Vervisch und Recardo Bruins Choi auf die Plätze zwei und drei. Nico Verdonck und Christian Vietoris rutschten dadurch noch auf die Plätze vier und fünf ab. Verdonck und Matteo Chinosi wurden im Nachhinein die schnellsten Runden gestrichen, da sie die gelbe Flagge missachtet hatten. Auf den vierten Platz von Verdonck hatte dies keine Auswirkungen. Chinosi büßte einen Platz ein und liegt ietzt hinter Michael Klein auf Rang sieben.

Michael Klein war wieder der beste Trophy-Pilot auf der sechsten Gesamtposition. Simon Solgat sicherte sich trotz eines Ausrutschers im ersten Qualifying die zweite Position vor Marika Diana, die auf den 13. Gesamtrang fuhr.









